



PROTOKOLL

der 99. ordentlichen Generalversammlung vom 24. Februar 2018, 14.15 Uhr, in Sempach

- Vorsitz Four Beat Heimgartner, Präsident, eröffnet um 14.15 Uhr die 99. ordentliche Generalversammlung (GV) in der Wirtschaft zur Schlacht in Sempach. Er begrüsst die Gäste und Kameraden und dankt für das Gastrecht.
- Gäste
- Behörden:
- Herr Regierungspräsident Guido Graf, Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartements
- Militärische Würdenträger und Vertreter militärischer Vereine:
- Four Daniel Wildi, Zentralpräsident und Präsident Sektion Nordwestschweiz SFV
 - Four Urs Bühlmann, Ehrenpräsident Sektion Zentralschweiz SFV
 - Four André Schaad, Präsident Sektion Bern SFV
 - Fachof Dario Bühler, Präsident Sektion Zürich SFV
 - Oberst Roland Haudenschild, Chefredaktor „Armee-Logistik“
 - Four Stefan Walder, Präsident Zeitungskommission „Armee-Logistik“
- Ehrenmitglieder:
- Oberstlt Marcel Lattion, Rechnungsrevisor
 - Four Thomas Ratz
 - Four Eric Riedwyl, Alt-Zentralpräsident
- Entschuldigungen Politik:
- Kantonsratspräsidentin Vroni Thalman-Bieri
 - Regierungsrat Paul Winiker, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern
 - Stadtpräsident Franz Schwegler (Sempach)
- Militär:
- KKdt aD Beat Fischer
(KKdt a D Fischer musste sich kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen; wir wünschen ihm eine rasche Genesung.)
 - Div Lucas Caduff, Kdt Ter Div Reg 3
 - Div Hans-Peter Walser, Kdt Ter Div 2
 - Br Guy Vallat, Kdt LVb Logistik
 - Oberst Jürg Liechti, Kdt höh Uof LG
 - Stabsadj Sven Küllig, C Fachbereich Four, Kdo höh Uof LG
- Befreundete Vereine:
- Oberst Alexander Krethlow, Präsident der Kantonalen Offiziersgesellschaft Luzern
 - Adj Uof Oskar Scherrer, Präsident Sempacherverband
 - Four Alex Brembilla, Präsident Sektion Graubünden SFV

- Adj Uof Helmut Bäder, Obmann des Militär Campus Luzern
(Adj Uof Bäder musste sich kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen; wir wünschen ihm eine rasche Genesung.)

Ehrenmitglieder:

- Oberst Albert Wüest
- Oberstlt Hanspeter Steger
- Oberstlt Toni Schüpfer
- Maj Werner Schildknecht
- Four Erwin Felder
- Four Markus Häfliger
- Four Werner Rätz
- Four Peter Schmid

Vorstand:

- Four Pascal Luther

Der Präsident, Four Beat Heimgartner, hat von 40 weiteren Mitgliedern eine Abmeldung erhalten.

Er bittet die Anwesenden, sich – sofern nicht bereits erfolgt – in den bereitliegenden Präsenzlisten und im Stammbuch einzutragen.

Im Weiteren stellt er fest, dass die Einladungen zur GV mit der Traktandenliste den Mitgliedern statutengemäss zugestellt worden sind.

Traktanden

1. Bestellen des Büros
 - Wahl der Stimmenzähler und
 - des Protokollführers
2. Protokoll der Generalversammlung 2017
3. Jahresberichte des Präsidenten und der Technischer Leitung
4. Rechnungsablage / Bericht der Rechnungsprüfungskommission / Entlastungserklärung an den Vorstand
5. Budget / Festsetzen der Mitgliederbeiträge
6. Tätigkeitsprogramm
7. Wahlen
 - Präsident / Administrative Leitung / Technische Leitung
 - Rechnungsprüfungskommission / Delegierte
8. Beschlüsse und Anträge
 - Ausschluss von Mitgliedern
9. Ehrungen / Absenden Jahresmeisterschaft 2017
10. Verschiedenes

Es sind keine Anträge eingegangen; die Traktandenliste wird ohne Einwand angenommen. Stimm- und Wahlrecht haben Aktiv- und Ehrenmitglieder sowie Veteranen. Bei den Abstimmungen gilt das einfache Mehr, bei Statutenänderungen die 2/3-Mehrheit, bei den Wahlen im ersten Wahlgang das absolute Mehr, im zweiten Wahlgang das Einfache Mehr. Der Präsident stellt Beschlussfähigkeit der 99. ordentlichen Generalversammlung fest.

1. Bestellen des Büros

Das vom Präsidenten vorgeschlagene Mitglied, Four Thomas Ratz, wird einstimmig als Stimmzähler gewählt. Als Protokollführer wird Four Stefan Hurschler ebenfalls ohne Gegenstimme gewählt.

Regierungsratspräsident Guido Graf

Bevor der Präsident mit den statuarischen Traktanden fortfährt, übergibt er das Wort Regierungsratspräsident Guido Graf für die Grussbotschaft. Dieser begrüsst die Anwesenden von seiner Seite zur 99. Generalversammlung und gratuliert zugleich zur Zahl 99. In der heutigen schnelllebigen Zeit gebe es nicht mehr viele Organisationen, die dieses stolze Alter erreichen und vor allem nach wie vor einen solch ausgewiesenen Mehrwert generieren würden. Es sei nicht selbstverständlich, dass ein Verband eine 99. GV durchführen könne.

Um das Jahr 2005 seien Überlegungen angestellt worden, aus Spargründen die Funktionen Fourier und Feldweibel abzuschaffen. Diese Idee von "Schreibtischtätern" habe man jedoch rasch wieder verworfen. Denn gerade mit Blick auf den Fourier gelte es auch heute noch festzuhalten: Ohne Mampf, kein Kampf.

Die heutige GV markiere die erste Versammlung der Sektion Zentralschweiz seit Umsetzung der Weiterentwicklung der Armee (WEA). Die WEA bedeute kurz zusammengefasst: Für das Gros der Armeeangehörigen sechs Wiederholungskurse von je drei Wochen, vollständiges Abverdienen der Kader, generell eine bessere Kaderausbildung, Wiedereinführung der Mobilmachung, verstärkte regionale Ausrichtung und Ausbildungsgutschriften für Kader (ca. CHF 10'000.00 für Fouriere).

An dieser Stelle zitiert Guido Graf Petronius (100 n.Chr.): *"Wir übten schwer – aber wann immer wir begannen, zusammengeschweißt zu werden, wurden wir umorganisiert. Ich habe später im Leben gelernt, dass wir oft versuchten, neuen Verhältnissen durch Umorganisation zu begegnen. Es ist eine phantastische Methode. Sie erzeugt die Illusion des Fortschritts, wobei sie gleichzeitig Verwirrung schafft, die Effektivität vermindert und demoralisierend wirkt."*

Mit diesem Zitat im Hinterkopf formuliert er im Namen der Politik folgende Erwartungen an die WEA:

- **Milizsystem:** Das beste aller Systeme, welches jedoch gelebt werden müsse und nicht zum blossen Lippenbekenntnis verkommen dürfe. Das Milizsystem sei ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur und trage zum Zusammenhalt der Schweiz bei. Unsere Gesellschaft müsse sich dem Militärdienst zur Verfügung stellen und die besten sollten als Kader rekrutiert werden. Die erwähnten Ausbildungsgutschriften würden dazu einen Beitrag leisten. Nicht zuletzt sei die militärische Kaderausbildung auch in der Privatwirtschaft gefragt.
- **Prinzip der Einfachheit:** Die Reglementierungsdichte, welche im Zuge der WEA erstellt worden sei, dürfe nicht unterschätzt werden. Es bestünde die Gefahr der Verschlimm-besserung. Erfolg habe jedoch nur das Einfache. So könne der Küchenchef auch ohne Masterplan eine vernünftige Verpflegung zubereiten. Im Zentrum der militärischen Gemeinschaft dürften nicht Prozesse stehen, sondern der Mensch. Das Prinzip der Auftragstaktik sei die beste Methode; diese lasse ungeahnte Kräfte frei. Die Armee müsse mehr menschen- und weniger prozessorientiert ausgestaltet werden.
- **Das Dreieck Kp Kdt, Hptfw und Four:** Er habe selber als Feldweibel und später als Offizier Dienst geleistet. Dem Führungsdreieck müsse Sorge getragen werden. Mit den Tagesbefehlen könne der Kp Kdt gute Voraussetzungen für den militärischen Alltag schaffen. Auch brauche es ein vernünftiges Dach über dem Kopf, gute Verpflegung und Wertschätzung für die geleistete Arbeit. Dies seien die Grundbedürfnisse eines Menschen.
- **Der Fourier als Brückenbauer:** Er begrüsse es, dass die Armee schweizerische Lebensmittel bevorzuge. Der Fourierverband sollte eine weitere Erhöhung des Verpflegungskredits einfordern und die Fouriere sollten vermehrt direkt an der Quelle, also bei den Bauern, einkaufen. Die hiesige Landwirtschaft sei für die Landesversorgung ein zentraler Faktor.

- **Kameradschaft im Dienst, aber auch ausserdienstlich:** Im Militärdienst müsse dem Bedürfnis nach Kameradschaft genügend Platz eingeräumt werden. Auch zwischen den Kadern und der Truppe solle Kameradschaften entstehen können. Weiter werde die Umsetzung der WEA nicht friktionslos über die Bühne gehen. Fehle beispielsweise Ausbildungsmaterial, so erwarte man von den Führungskräften, dass sie dieses Problem lösten. Es gelte also, Problemlöser auszubilden. Davon profitiere nicht nur die Armee, sondern die Gesellschaft als Ganzes.

Abschliessend dankt Regierungsratspräsident Guido Graf im Namen der Luzerner Regierung allen Kadern für die Bereitschaft, mehr zu leisten. Anders als die meisten Funktionen hätte der Fourier gemeinsam mit der Küche jederzeit Echtheinsatz. Somit erübrige sich die Sinnfrage.

Der Präsident dankt Guido Graf für dessen Wortmeldung und überreicht ihm als Dank ein kleines Präsent.

2. Protokoll der 98. ordentlichen Generalversammlung 2017 in Morgarten

Das Protokoll war seit einiger Zeit auf der Homepage unserer Sektion aufgeschaltet und konnte bei Bedarf bestellt werden. Das Protokoll der 98. ordentlichen Generalversammlung wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

3. Jahresberichte von Präsident und Technischer Leitung

Der Jahresbericht des Präsidenten sowie der Technischen Leitung konnte von den Mitgliedern schriftlich bestellt werden und ist ebenfalls auf unserer Homepage einsehbar. Der Präsident verzichtet deshalb auf eine Verlesung des ausführlichen Jahresberichts. Es bestehen keine Fragen seitens der Anwesenden. Der Jahresbericht des Präsidenten und der Technischen Leitung 2017 werden von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

4. Rechnungsablage

Die Jahresrechnung 2017 konnte im Vorfeld gleichermassen bestellt werden und ist auf unserer Homepage als Anhang des Jahresberichts einsehbar. Der Präsident, Four Beat Heimgartner, macht einige Erläuterungen.

Die Jahresrechnung 2017 weist einen Gewinn von CHF 2'250.98 aus. Aufgrund eines Missverständnisses bei der Fakturierung erhielten die Neumitglieder aus dem Jahr 2016 keine Beitragsrechnung. Deshalb fehlen bei den Mitgliederbeiträgen rund CHF 800.00. Für die letztjährigen GV konnte die Sektion eine Subvention des Gastkantons von CHF 1'000.00 entgegennehmen. Deshalb weist der Posten „Spenden und Subventionen“ einen Mehrertrag von rund Fr. 1'000.00 aus. Die Besichtigung Andermatt Biocontrol wurde mangels Teilnehmern nicht durchgeführt. Auch der ursprünglich geplante Kochanlass fand nicht statt. Daher wurde der Budgetposten „Übungen Technische Leitung“ nicht ausgeschöpft. Die restlichen Ertrags- und Aufwandposten bewegen sich im Budget.

Als Vertreter der Rechnungsprüfungskommission präsentiert Oberstlt Marcel Lattion den Revisionsbericht. Sämtliche Konti wurden überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass alle Buchungen korrekt erfasst worden waren und alle Belege vorlagen. Wie bereits erwähnt, hat die zentrale Inkassostelle versehentlich 28 Mitgliederbeiträge nicht in Rechnung gestellt. Man habe entschieden, diese nicht noch nachträglich einzufordern. Oberstlt Marcel Lattion dankt dem Kassier für die saubere und übersichtliche Buchhaltungsführung und beantragt der Versammlung, die Rechnung 2017 zu genehmigen.

Die Generalversammlung nimmt die Rechnung 2017 einstimmig an und erteilt dem Vorstand Décharge. Der Präsident dankt Four Pascal Luther für die Erstellung der Rechnung und der Rechnungsprüfungskommission für ihre Arbeit.

5. Budget / Festsetzen der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag unverändert bei CHF 65.00 für Aktive beziehungsweise CHF 55.00 für Veteranen zu belassen.

Aufgrund der neun Nettoaustritte im Jahr 2017 ist der Budgetposten des Verbandsorgans ist etwas nach unten korrigiert worden. Der Heftpreis beträgt CHF 25.00. Der Präsident betont, dass die Armee-Logistik als unser Sprachrohr einen sehr wichtigen Beitrag zugunsten des Verbandes leistet.

Die übrigen Ertrags- und Aufwandposten sind gegenüber dem Jahr 2017 unverändert budgetiert worden.

Dem Budget 2018, welches einen Gewinn von CHF 295.00 vorsieht sowie den unveränderten Mitgliederbeiträgen stimmen die Anwesenden oppositionslos zu.

6. Tätigkeitsprogramm

Der Technische Leiter, Four Martin von Bergen, gibt zum Jahresprogramm 2018 einige Erläuterungen ab.

Folgende Anlässe stehen auf dem Programm:

- 100. ord. DV in Basel (02.06.)
- Pistolenschiessen SOLOG (07.06.)
- 7. Militär Campus Luzern Tag (20.08.)
- Meisterschaftsstich Brünig Indoor (03.10.)
- Besuch Skyguide mit der Sektion ZH (11.10.)
- 60. Luzerner Distanzmarsch (10.11.)
- Neumitglieder- und Befördertenevent (Datum noch nicht bekannt)
- 100. ord. GV im Amt Luzern (16.03.)

Weiter macht Martin auf den monatlichen Stamm aufmerksam (jeweils am ersten Dienstag des Monats im Restaurant Joel's im Hotel Luzernerhof).

Das Jahresprogramm wird in der vorliegenden Fassung genehmigt und dem Technischen Leiter bestens verdankt.

7. Wahlen

Vorstand

Präsident:

Der Präsident übergibt das Wort an Four Stefan Hurschler, der Four Beat Heimgartner zur Wiederwahl vorschlägt. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig und mit Applaus.

Administrative Leitung in globo:

Vizepräsident: vakant
Sekretär/Protokollführer: Four Stefan Hurschler
Kassier: Four Pascal Luther

Die Wahl der beiden Mitglieder erfolgt einstimmig.

Technische Kommission

Technischer Leiter: Four Martin von Bergen

Die Wahl erfolgt einstimmig.

Funktionen ausserhalb Vorstand

Fährnich: Four Martin von Bergen

Sektionsberichterstatter: Four Martin von Bergen

Die Wahl erfolgt einstimmig.

Rechnungsprüfungskommission

Revisoren: Oberstlt Marcel Lattion
Oblt Peter Stöckli
Four Dominik Rohrer

Die drei Revisoren werden einstimmig in globo für ein weiteres Jahr bestätigt.

Zeitungsdelegierter

Four Beat Heimgartner schlägt vor, dass er diese Funktion beibehält. Diesem Vorschlag wird einstimmig stattgegeben.

Delegierte

Die diesjährige 100. ordentliche Delegiertenversammlung (DV) des Schweizerischen Fourierverbandes findet am Samstag, 02. Juni 2018 in Basel statt. Unsere Sektion hat Anrecht auf zwölf Delegierte.

Als Delegierte werden von Four Beat Heimgartner vorgeschlagen:

von Amtes wegen: Four Martin von Bergen, Technischer Leiter

weitere Mitglieder: Oberstlt Marcel Lattion
Oblt Peter Stöckli
Four Heinz Zihlmann
Four Dario Muzzin
Kpl Franz Hermans
Gfr Ueli Schelker

Diese Vorschläge werden von der Versammlung einstimmig genehmigt, wobei dem Vorstand die Kompetenz erteilt wird, sechs weitere Delegierte aus den Mitgliedern zu bestimmen.

8. Beschlüsse und Anträge

Es sind keine schriftlichen oder mündlichen Anträge eingegangen.

Leider sind auch im vergangenen Jahr drei Mitgliederbeiträge trotz hartnäckiger Mahnungen nicht beglichen worden. Dem Antrag des Vorstandes, Four Dario Moro aus Luzern, Four Luca Bächtold aus Ballwil und Four Adrian Brun aus Eschenbach aus der Sektion auszuschliessen, kommt die Versammlung einstimmig nach.

9. Ehrungen / Absenden Jahresmeisterschaft 2017

Totenehrung

Im Jahr 2017 haben uns folgende Kameraden für immer verlassen:

- Oberstlt Hans Wey, Hildisrieden
- Four Max Jutzeler, Nottwil

Der Präsident bittet die Anwesenden, sich kurz zu erheben und Oberstlt Hans Wey sowie Four Max Jutzeler ein ehrendes Gedenken zu schenken.

Veteranen

Gemäss den Statuten werden Mitglieder, die seit 20 Jahren dem SFV angehören, zu Veteranen ernannt. Als Dank erhält das Mitglied eine Bestätigung und ein Präsent, sofern es an der Generalversammlung anwesend ist oder sich entschuldigt hat.

Dieses Jahr dürfen ein Kamerad zum Veteran ernannt werden:

- Four Thomas Bingisser, Einsiedeln

Absenden Jahresmeisterschaft 2017

Four Stefan Hurschler verliert die Namen jener Mitglieder, welche ein kleines Präsent als Jahresmeisterschaftspreis in Empfang nehmen dürfen:

- Four Beat Heimgartner
- Four Stefan Hurschler
- Four Dominik Rohrer
- Four Christian Schelker
- Gfr Ueli Schelker

10. Verschiedenes

Der Präsident Four Beat Heimgartner lädt im Namen des Vorstandes alle Anwesenden zum Apéro ein, der im Nachgang der Versammlung offeriert wird.

Der Präsident gibt das Wort frei.

Four Daniel Wildi, Zentralpräsident SFV

Four Daniel Wildi dankt Beat Heimgartner für die speditive Durchführung der Generalversammlung. Er habe schon andere GV erleben dürfen, die wesentlich länger gedauert hätten. Er dankt weiter für die Einladung; es sei seit seinem Amtsantritt als Zentralpräsident die erste GV der Sektion Zentralschweiz, an der er beiwohnen könne. Das Haus, in dem wir uns gegenwärtig befänden, sei erstmals im Jahr 1416 erwähnt worden und habe sich über all die Jahre zu dem entwickelt, was es heute sei. Ab 1828 habe das Gebäude eine Kegelbahn enthalten, seit 1887 sei gewirtet worden. Auch die Geschichte des Fourierverbandes präsentiere sich dynamisch. Man solle sich den aktuellen Gegebenheiten anpassen. Der Fourierverband sei einst entstanden für die Kameradschaftspflege und die Weiterbildung. Diese Elemente sollen weiterhin Bestand haben, dafür gebe es im Haus des Fourierverbandes eine gemütliche Stube. Zugleich müsse man sich jedoch überlegen, ob man das Haus nicht um ein modernes Zimmer erweitern möchte. Es gelte sich die kritische Frage zu stellen, ob unsere Strukturen Zukunft hätten. Denn die Bedürfnisse der Jungen hätten sich verändert. So müssten beispielsweise zunehmend Anlässe wegen tiefen Teilnehmerzahlen abgesagt werden. Der Verband an sich sei weiterhin gefragt, die Jungen wollten weiterhin mitmachen, aber eben anders. Er wünsche sich von den Sektionen die nötige Weitsicht und Offenheit.

Mit der WEA drehe man in vielen Bereichen das Rad der Zeit zurück. Die Gesellschaft jedoch gehe weiter. Die Armeeführung gebe den ausserdienstlichen Verbänden einen Steilpass, den es zu verwerten gelte. Er ruft auf, sich der Zeit anzupassen und Mut zur Veränderung zu haben, ohne zu vergessen oder verdrängen, was gewesen ist; im Haus des Fourierverbandes soll es für alle Platz haben. Die Sorgen, die alle Sektionen umtreiben würden, habe den Zentralvorstand bewegt, mit dem Feldweibelverband zusammenzuarbeiten. Die Qualität soll gesteigert werden, man möchte den Jungen einen echten Mehrwert bieten.

Zum Schluss macht Four Daniel Wildi Werbung für die 100. ordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes vom 02. Juni 2018 in Basel. Der Chef der Armee, Korpskommandant Rebord, werde den Anlass beehren. Wie gehabt finde am Morgen das Schiessen statt, das Mittagessen werde im Restaurant Schlüsselzunft serviert und die DV im Basler Rathaus abgehalten. Er dankt dem Vorstand der Sektion Zentralschweiz für dessen Arbeit, wünscht allen einen weiteren gelungenen Anlass und ein schönes Wochenende.

Nach der obligaten Nationalhymne und dem Abmelden schliesst der Präsident, Four Beat Heimgartner, die 99. ordentliche Generalversammlung um 15.00 Uhr und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimkehr.

An der GV haben 16 Mitglieder und sechs Gäste teilgenommen.

Oberdorf, 25. Februar 2018

Der Protokollführer

Four Stefan Hurschler